|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Modellprojekt****„Guter Lebensabend NRW – Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte“** **(Modellprojekt für ausgewählte Kommunen; Förderaufruf vom 01.09.2020)** |
|  |  | Für das Jahr 2022 |
| Bezirksregierung ArnsbergDezernat 36Seibertzstr. 159821 Arnsberg |  |   |

|  |
| --- |
| 1. **Antragstellerin/Antragsteller**
 |
| Kommune: |  |
| Anschrift: |  |
| Internet-, E-Mail- Adresse | Homepage   | E-Mail-Adresse |
| Auskunft erteilt(Bitte unbedingt mindestens einen Ansprechpartner angeben) | NameTelefon (Durchwahl) TelefaxE-Mail  |
| Bankverbindung | IBAN: BIC:Bezeichnung des Kreditinstitutes |
| Befindet sich die Kommune in der Haushaltssicherung? | Ja [ ] Nein [ ]  |
| Es liegt eine Erklärung der Kämmerei zur Erbringung des Eigenanteils vor | Ja [ ] Nein [ ]  |
| Die antragsstellende Kommune hat ein positives Votum auf ihre Interessenbekundung erhalten  | Ja [ ] Nein [ ]  |

|  |
| --- |
| 1. **Maßnahme**
 |
| Bezeichnung /angesprochenerZuwendungsbereich |  |
| Durchführungszeitraum | von/bis  |
| **Vorzeitiger Maßnahmebeginn** |
| Es wird ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ab dem ………………. beantragt. Begründung für die Notwendigkeit des vorzeitigen Maßnahmebeginns:  |

|  |
| --- |
| 1. **Gesamtkosten**
 |
| Gesamtkosten laut beiliegender Darstellung (Anlage 1) / € |  |
| Beantragte Zuwendung / € |  |

|  |
| --- |
| 1. **Finanzierungsplan**
 |
|  | Für Fälligkeiten in  2022(Kassenwirksamkeit) |
|  |  |
| 1 | 2 |
| 1. Gesamtkosten lt. Nr. 3 (sowie laut Anlage 1)
 |  |
| * 1. Davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben
 |  |
| * + 1. abzgl. Leistungen Dritter ohne öffentliche Förderung (z.B. Einnahmen, Eintrittsgelder, zweckgebundene Spenden)
 |  |
| * + - 1. **Zuwendungsfähige Gesamtausgaben**
 |  |
| 4.5 Beantragte Landesförderung  |  |
| 4.6 Bewilligte/beantragte weitere öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch |  |
| * 1. Eigenanteil
 |  |

|  |
| --- |
| **5. Begründung** |
| 5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, zeitlicher Ablauf, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden und folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen) |
|  |
|  |
| 5.2Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen**
 |
| Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit und der Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.) |

|  |
| --- |
| **7. Erklärungen** |
| Der Antragsteller erklärt, dass7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten,* 1. er zum Vorsteuerabzug

[ ]  nicht berechtigt ist[ ]  berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)7.3 die in diesem Antrag (einschließlich Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig  und richtig sind..................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................... |
| **Hinweis auf § 264 StGB:**Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass* sämtliche in diesem Förderantrag gemachten Angaben sowie die in den beigefügten Anlagen/Vordrucke gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
* sämtliche während und nach dem Ende der Maßnahme gemachten Angaben (postalisch oder elektronisch) und eingereichten Unterlagen (postalisch oder elektronisch), insbesondere die Angaben in dem Zwischennachweis und die Angaben in dem Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
* die Regelungen des Zuwendungsbescheids und die ihm beigefügten allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen sind.
* ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind,2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende,3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.* es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

**Sonstige Hinweise:** Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass * ich mich verpflichte an einer Evaluation des Gesamtprojektes teilzunehmen,
* neben den Sachausgaben für Büroarbeitsplätze keine weiteren Sachausgaben förderfähig sind (z.B. Miete, Reisekosten, etc.)
 |
|  |
| **8. Anlagen** |
| [ ]  Darstellung der Gesamtkosten (Anlage 1 zum Antrag)[ ]  Erläuterung der Gesamtkosten (Anlage 2 zum Antrag) [ ]  Übersicht über die Beschäftigung von notwendigem Personal (Anlage 3 zum Antrag)[ ]  Erklärung der Kämmerei--------------------------------------------------------------------------------------------------------------- |

----------------------------------------------------- ----------------------------------------------------------

Ort/Datum (Rechtsverbindliche Unterschrift des gesetzl.

 Vertreters)

|  |
| --- |
| Anlage 1 zum Antrag |
|  |

**Darstellung der Gesamtkosten (Ziffer 4.1) in 2022**

|  |  |
| --- | --- |
|  | 2022 |
| **Personalausgaben:** |  |
| **Sachausgaben:** |  |
| Sachausgaben Büroarbeitsplatz |  |
| Fortbildungen Seniorenberaterteams |  |
| Fortbildungen IKÖ |  |
| **Summe** |  |

Anlage 2 zum Antrag

**Erläuterung der Gesamtkosten in 2022**

*(Bitte gehen Sie an dieser Stelle auf die Projektbezogenheit der oben genannten Ausgebepositionen ein und schlüsseln Sie einzelne Gesamtpositionen auf z.B. die Personenzahl, die Dauer, o.ä. Faktoren auf)*

Anlage 3 zum Antrag

**Übersicht über die Beschäftigung von notwendigem Personal in 2022**

*(maximale Förderung von 1,5 Stellen, jeder Stellenanteil mindestens 0,5 Stelle)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lfd. Nr.**  | **Name** **Geb.**  | **Art der Qualifikation/****Berufsbezeichnung;****Entgeltgruppe und Stufe****nach TV-L/TVÖD** **auszuübende Tätigkeit** | **beschäftigt in der Maßnahme im Bewilligungsjahr von bis**  | **als Vollkraft** *(mit … Stunden pro Woche)* | **als Teilzeit-kraft** *(mit ...... Stunden pro Woche)* | **Gesamt-kosten****der Personal-ausgaben** | **Beantragte Zuwendung des Landes zu den Personal-ausgaben** |
| 1 |  |  |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |  |  |
| **Personalausgaben Gesamt:** **Beantragte Landeszuwendung gesamt:**  |